

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. Dezember 2020 09:10

Zitat von Moebius

Du versuchst hartnäckig einen Widerspruch zwischen meinen und deinen Aussagen her zu stellen, der nicht da ist, ich widerspreche deinen Aussagen in Bezug auf die Schweiz nicht. Ich sage zwei Dinge:

1. Die Wirkung einzelner Maßnahmen lässt sich nicht genau berechnen, trotz nahezu gleicher Maßnahmen gibt es sehr unterschiedliche Entwicklungen in einzelnen Regionen.
2. Die Unsicherheit wird um so größer, je kleiner die Regionen sind, die man betrachtet.

Worüber diskutieren wir überhaupt? Ich vergleiche "Massnahmen" gegen "keine Massnahmen" und sage der Unterschied ist offensichtlich und er ist selbstverständlich grösser als regionale Schwankungen bei vergleichbaren Massnahmen (aka Signifikanz). Ich schreibe überhaupt nicht von der Wirksamkeit *einzelner* Massnahmen. Wenn ich mich recht entsinne war Deine ursprüngliche Hypothese, man könne eine beginnende Herdenimmunität nirgendwo beobachten woraus zu schliessen sei, eine Durchseuchungsrate von 20 - 30 % sei nirgendwo möglich. Diese Argumentation halte ich in der Tat für falsch. Allein schon aus dem Grund, dass bei einer Durchseuchung von 20 % lediglich eine Verlangsamung der Ausbreitung zu beobachten wäre und das auch nur, wenn man von heute auf morgen alle Massnahmen wegnimmt, was einfach utopisch ist - ein R von 2 hatten wir in der Schweiz z. B. abgesehen von ganz zu Beginn der Pandemie überhaupt nie. Auf der anderen Seite ist es durchaus interessant darüber nachzudenken, warum in Deutschland die verhängten Massnahmen gesamthaft einfach nicht zu einem Rückgang der Neuinfektionen führen, in der Schweiz aber viel weniger Massnahmen einen sehr deutlichen Effekt haben (gestiegen sind die Zahlen in den letzten 5 Wochen überhaupt nur in Basel und das auch nur marginal). Man könnte hier für sehr stark betroffene Regionen durchaus über eine beginnende Herdenimmunität spekulieren oder man akzeptiert einfach, dass zum biologischen Prozess der Virusausbreitung noch sozioökonomische Faktoren kommen, die eine sehr grosse Rolle spielen dürften. Und damit wird eine rechnerische Erfassung des Infektionsgeschehens über eine reine Analyse der Vergangenheit hinaus vollkommen unmöglich.